

Illustrirte   
**Frauen-Zeitung**

Berlin   
 Wien 



Preis des einzelnen  
 Heftes 50 Pf. (30 Kr.)

Im Abonnement vierteljährlich  
 M. 2.50 (fl. 1.50, mit Postversandt  
 fl. 1.60), jährlich M. 10.-- (fl. 6.--,  
 mit Postversandt fl. 6.40).

Berlin W, Potsdamerstraße 38. — Franz Lipperheide. — Wien I, Domgasse 4



Vierteljährlich erscheinen 6 Hefte, enthaltend: 6 illustrierte Unterhaltungs-Nummern zu je 16 bis 24 Seiten, — je 6 Nummern: Toilette für Damen, — Kinder-Moden und Wäsche u. s. w., — Handarbeiten, — 6 extragroße Schnittmuster-Beilagen, — 6 doppelseitige farbige Modenbilder, — 1 Nummer: Leib-, Tisch- und Bettwäsche; — auf den Umschlägen: 6 farbige Darstellungen neuer Hutmoden u. mit Beschreibung, ferner jährlich 2 Extra-Blätter für Handarbeits-Curse.

## Inhalt des gegenwärtigen Hefes:

### I. Unterhaltung.

Mit tausend Pfaffen. Ein Stück Leben. Von Ida Boy-Ed. (Fortsetzung.)  
Das königlich bayerische Hof- und National-Theater in München. Von Alex. Braun. (Schluß.)  
Ueber den Einfluß des Märchens auf das Kindergemüth. Von Georg Pajfen-Petersen.  
Tiefblaue Weiden. Von Emil von Schön-aich-Carolath.  
Glänzend gefügt. Humoreske von Eufemia von Adlersfeld-Ballestrem. (Schluß.)  
Redactions-Post.

### Illustrationen.

„Ein Küßchen in Ehren.“ Nach dem Gemälde von E. Louhot.  
Das königlich bayerische Hof- und National-Theater in München: Bühnenprobe. — Im Balletsaal. — Kostümprobe. Original-Zeichnungen von E. Bachrach-Barée.

### II. Feuilleton.

Moderne Wanddecoration. Malerei und Stickerie. Aus der Frauenwelt.  
Die Mode.

### Illustrationen.

Moderne Wanddecoration. Malerei und Stickerie. Die Mode. 5 Abbildungen.

### III. Unterhaltungs-Beilage.

Der Minnesinger. Eine Geschichte vom Bodensee. Von Franz Wichmann. (10. Fortsetzung.)  
Aus dem Leserkreise.  
Neue Moden.

### Illustrationen.

Aus dem Leserkreise. Mit 2 Abbildungen.

### IV. Toilette für Damen.

1. Volant-Cape mit breitem Revers.
2. Langer Frühjahrmantel mit Serpentine-Ansatz.
3. Anschließer Paletot mit spigen Revers.
7. Cape mit Serpentine-Volants.
8. Capote-Hut.
- 9 u. 11. Halbanschießer, kurzer Paletot mit Revers-Kragen.
10. Hut mit Sammet-Garnitur.
12. Aermelstüpe für Paletots.
13. Mäse mit Lederbesatz.
14. Mäse mit Fältchenpassé.

15. Hutform aus Stroh mit aufgeschlagener Krempe.
16. Hutform aus Stroh mit hohem Kopf.
17. Capote-Hutform aus Stroh.
18. Sport-Hut aus Stroh mit Strohhand-Garnitur.
19. Hutform mit rundem Koffhaar-Kopf.
20. Hutform aus Strohhüll mit Strohborten- und Lippenbesatz.
- 21 u. 4-6. Kleid für junge Frauen. Auch zur Reform-Kleidung geeignet.
- 22-23. Elegantes Hauskleid mit Kragen-Garnitur.
- 26 u. 24. Hauskleid mit Lap-Garnitur.
- 27 u. 25. Kleid mit Tunica aus einem Stück.
- 28 u. 31. Morgenjacket mit Fältchen-Garnitur.
- 29-30. Morgenrock mit abnehmbaren Garnitur-Theilen. Nach einem Wiener Modell.
- 32 u. 34. Schneiderkleid mit Weste.
- 33 u. 35. Haus- oder Promenaden-Kleid mit angelegtem Schopf.
36. Gesellschafts-Toilette mit Tunica-Garnitur. Nach einem Pariser Modell.
37. Ballkleid mit Volants.
38. Ball-Toilette mit Applications-Stickerie. Nach einem Wiener Modell.
39. Gesellschafts-Toilette mit Revers.
40. Capote-Hut.
41. Sport-Hut mit aufsteigendem Kopf.
42. Toque aus Phantasie-Geflecht.
43. Runder Tüllhut.
44. Paletot-Kostüm mit Steppstich-Verzierung.
45. Englisches Kleid mit langer Tunica.
- 48 u. 46-47. Reitanzug mit Weste und Paletot.
49. Gesellschafts-Kleid mit Stickerie-Verzierung und Schleppe in neuer Form.
- 50-51. Anzug mit Grad-Neberkleid.
52. Kleiner Krystallknopf.
53. Kleiner Krystallknopf.
54. Großer Krystallknopf.
55. Ovaler Zierknopf.
- 56-57. Zwei moderne Hutmädeln.
- 58-59. Reitanzug mit Frackdalle und niedrigem Cylinder.
60. Schneiderie. Sicherung des Schließes, Einfügen d. Tasche in einen Kleiderrock.
- 61-62. Hüte und Putz. Dreifäden von Spitze zu einem Serpentine-Volant. Briefmappe. Bezugsquellen.

### V. Kinder-Moden und Wäsche u. s. w.

- Erstlings-Ausstattung.
- 1-2. Badeschürzen für Kinderwärterinnen.
  3. Kinderbett mit Vorhängen.
  4. Jahreskleidchen mit Stickerie.
  - 5 u. 23-24. Bauerntracht für Kinderwärterinnen.
  6. Taufkleid mit Bändchen-Durchzug.
  7. Kurzes Erstlingshemd.

8. Langes Erstlingshemd.
9. Hemd mit Ausschnitt-Klappen für Jahreskinder.
10. Wickelleibchen.
11. Gummilätzchen mit Trimming-Besatz.
12. Pliqué-Lätzchen mit Stickerie.
13. Wickelband.
14. Nachtsäckchen aus Tricot.
15. Erstlingsjäckchen mit Stickerie-Passe.
16. Wickelbäckchen nach deutscher Art.
17. Wickelbäckchen nach englischer Art.
18. Leibbinde.
19. Wäse mit Mofestörbchen.
20. Erstlingsstiefel aus Pliqué.
21. Nabelbinde.
22. Mantel mit Pelserie für Jahreskinder.
- 25-26. Kleid mit breitem Bund für Kinderwärterinnen. Zur „verbesserten Kleidung“.
- 27-28. Tragemantel mit abnehmbarer Pelserie.
29. Erstlingshäubchen.
30. Hals- oder Mundtuch.
31. Gemusterte Windeln.
- 32-33. Ruderboje. Haarbürste für Säuglinge.
- 34-35. Erstlingskleidchen nach englischer Art.
- 36 u. 12. Stiefelchen-Bezug mit Zäckchen.
37. Erstlings-Unterröckchen.
38. Wickeltuch.
39. Bezug für die Matrasse der Wickelkommode.
40. Badetuch.
41. Matrasse für die Wickelkommode.
43. Matrasse oder Platte f. d. Siedtischen.
44. Gummi-Unterlage.

### VI. Handarbeiten.

1. Garderoben-Halter mit Holzmalerei.
2. Monogramm. Weißstickerie.
- 3-4. Kissen mit Gobelin-Stickerie.
5. Einsatz. Klöppelarbeit mit 12 Klöppelpaaren.
6. Spitze. Klöppelarbeit mit 9 Klöppelpaaren.
7. Bordüre zur Verzierung von Taschentüchern und Leibwäsche. Weißstickerie.
- 8 u. 19. Schürze mit Flachstich-Stickerie.
- 9-12. Taschentuch-Eden mit armenischer Spitze und Häfelstippen.
13. Bordüre für Frisirmäntel, Unterrock, Volants u. Stiel- u. Plattstich-Stickerie.
15. Deckchen mit Bändchenstickerie.
- 16 u. 14. Tischläufer mit Bändchenstickerie.
17. Einsatz mit Häfelarbeit an Spitzen- und Medaillon-Bändchen.
18. Tischdecke mit Aufsatz-Arbeit.
- 20-21. Kleine Sitzbank mit Kerbschnitt-Arbeit.

### VII. Leib-, Tisch- und Bettwäsche.

1. Frisier-Cape mit Serpentine.
2. Kurzer Unterrock.

3. Kurzer Unterrock mit Ausnähern.
- 5-6. Frisirmantel mit Aermeln.
- 7 u. 10. Beinkleid mit breitem Bund.
- 8 u. 11. Kurzes Beinkleid mit Abnähern.
13. Oberer Abeschluß für Beinkleider mit Seitenschluß.
- 14 u. 12. Oberer und unterer Abeschluß für Beinkleider mit halbem Bund.
- 15-16. Hemdhoje (Combination).
17. Abeschluß-Garnitur für Beinkleider.
- 18-20. Drei Taschentücher.
21. Taghemd mit Epaulette-Garnitur.
- 22-25. Langer Unterrock u. Nacht- oder Morgenjacket mit gerundeten Vordertheilen.
- 26-27. Aermelloser Frisirmantel.
28. Taghemd mit Stickerie-Passe.
29. Taghemd mit edigem Ausschnitt.
- 30 u. 4. Taghemd mit rundem Ausschnitt.
31. Taghemd mit Languetten-Verzierung.
32. Taghemd mit spigem Ausschnitt.
33. Taghemd m. Aermeln f. ältere Damen.
34. Elegantes Taghemd mit Passen-Garnitur.
35. Nachtsack mit Seitenschluß.
36. Nachthemd mit edigem Ausschnitt.
37. Nachthemd mit Volant-Verzierung.
38. Nachthemd mit Säumdübelverzierung.
39. Nachthemd mit Faltenverzierung.

Beilage: 34 Schnittmuster und 8 Muster-Vorzeichnungen.

### Modenbild auf der Vorderseite des Umschlages:

Barett aus violetterm Spiegelstamm mit aufgeschlagenem Rand, den gefalteter Chiffon-Krepp in einer helleren Nuance bedeckt. Garnitur aus gefüllten Weiden und Weidenblättern, welche letztere den Hutboden gänzlich bedecken. Unter der Krempe abschattete Kojen. — Cravate aus weißem Seidentüll, mit schwarzer Chenille bedeckt. —  
Bezugsquellen: Hut: H. Manasse, Berlin W. Friedrichstr. 79a. — Cravate: Hermann Becker, Berlin W. Werderscher Markt 56.

Modenbild 1371: Ein Besuchs- oder Promenaden-Kleid, ein Radfahr-Anzug, ein Morgenrock und eine Konzert- oder Theaterbluse.

Modenbild 1372: Eine Diner- und eine Gesellschafts-Toilette.

### Abonnements-Bedingungen, bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Vierteljährlicher Abonnements-Preis der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ in Deutschland M. 2.50. In Oesterreich-Ungarn H. 1.50, mit Postversand H. 1.60. In der Schweiz Fr. 3.35.  
Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen jederzeit Bestellungen an.  
Die Postanstalten berechnen vierteljährlich:  
im Deutschen Reich und in Buxemburg M. 2.65;  
in Oesterreich-Ungarn H. 1.50;  
in der Schweiz Fr. 3.25.  
Für das weitere Ausland nehmen die Postanstalten in Belgien, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rußland und Rumänien, sowie Konstantinopel Bestellungen an; Preise je nach der Lage. —  
In London nimmt die Firma Asher & Co., 13 Bedford Street, Covent Garden, London WC, vierteljährliche Abonnements an: nach Ländern innerhalb und außerhalb des Weltpostvereins £ — 4.6.

In Paris nimmt H. Welter, Librairie étrangère, 59 Rue Bonaparte, vierteljährliche Abonnements an: innerhalb des Weltpostvereins Fr. 5.—; nach anderen Ländern Fr. 6.50.

Ganzjährige Abonnements nach der Levante, sowie nach Ägypten berechnet die L. f. Zeitungs-Expedition in Wien mit H. 7.32.

Wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Postanstalt nicht thunlich, übernehmen die unterzeichneten Expeditionen den directen Versandt unter Krugband, und zwar:

1. innerhalb Deutschlands zum Vierteljahrspreise von M. 3.10;
2. innerhalb Oesterreich-Ungarns zum Vierteljahrspreise von H. 1.60;
3. nach dem Auslande zum Jahrespreise von M. 16.—.

Die Expeditionen der „Modenwelt“ und „Illustrierten Frauen-Zeitung“:  
Berlin W, Potsdamerstr. 38. — Wien I, Domgasse 4.

### Probe-Hefte

gratis und franco in allen Buchhandlungen und in den genannten Expeditionen.

### Anzeigen

jedigen Inhalts, falls solche nicht als zur Aufnahme ungeeignet von uns angesehen werden sollten, findet in der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ eine weit über den Kreis der Abonnenten hinausgehende Verbreitung. Denselben ist eine vorzügliche Wirkung gesichert, welche die Leser den gebildeten und wohlhabenden Kreisen angehören. Die Annahme der Anzeigen erfolgt, soweit der dafür bestimmte Platz reicht, zum Preise von M. 1.— (= 60 Fr.) für die einseitige Nonpareille-Zeile (etwa 32 Buchstaben fassend) oder deren Raum, und findet in allen Annoncen-Bureaus, sowie direct bei der Expedition der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ zu Berlin W, Potsdamerstr. 38, statt. — Alleinige Inzeraten-Aufnahme für Frankreich und Belgien bei der Compagnie générale de Publicité Étrangère, John F. Jones & Cie in Paris, 31 bis Rue du Faubourg Montmartre.  
Inzeraten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugestellt, so lange der Inzerations-Auftrag dauert.

### Preise und Bezugs-Firmen der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ im Auslande.

Die Preise verstehen sich für das Vierteljahr und, wo nicht anders bemerkt, einschl. Versandt am Orte; bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Ägypten: Kairo, F. Diemer, Librairie internationale: P. 19.  
Belgien: Brüssel, Kiebling & Co.; Lebdague & Co.: Fr. 4.—.  
Brasilien: Rio de Janeiro, Baemert & Co.: 3 \$ 000.  
Cap der guten Hoffnung: Capstadt, Hermann Michaelis: £ — 3.4, m. Postvers. £ — 4.4.  
Chile: Santiago, Carlos F. Niemeyer; Valparaiso, Carlos F. Niemeyer: Preise nach Kurs.  
Dänemark: Kopenhagen, H. Hagerup; A. F. Höft & Sohn; Lehmann & Stage; Wilh. Prior; G. Chr. Ursin's Nachfgr.: Kr. 2.50.  
Frankreich: Paris, Haas & Steinert; H. Welter: Fr. 3.75, mit Postvers. Fr. 4.75.  
Griechenland: Athen, Libr. franç. et internat.: Drachmen 4.50, m. Postvers. Dr. 5.50.  
Großbritannien: London, Dulau & Co.; Haas & Co.; D. Nutt; Aug. Siegle: £ — 3.6, m. Postvers. £ — 4.6.  
Italien: Mailand, U. Hoepli: L. 4.75 franco in ganz Italien.

Rom, Loescher & Co.; Spithöver'sche Buchhlg.: L. 4.50.  
Niederlande: Amsterdam, H. Eisenbrath; Johs. Müller; Schifardt'sche Buchhlg.; Salpeter'sche Buchhlg.: H. 1.65, m. Postvers. H. 1.77.  
Norwegen: Christiania, H. Aschehoug & Co.; J. Duxwag: Kr. 2.50.  
Paraguay: Asuncion, G. von Kaufmann: 1 Peso 75 Centavos.  
Peru: Lima, Carlos F. Niemeyer: Preise nach Kurs.  
Rußland: Dorpat, E. J. Karow; Carl Krüger; J. G. Krüger: Rbl. 1.50.  
Gelsingfors, G. W. Edlund's Buchhlg.; Waseniska Buchhlg.: Finn. M. 4.—.  
Ritau, Ferd. Vekhorn: Rbl. 1.50.  
Moskau, J. Deubner; Grohmann & Knobel; Alex. Lang; B. Post's Buchhlg. (A. Liebert): Rbl. 1.50.

Rußland: Odessa, Emil Berndt's Buchhlg.; G. Schneider; M. Stabelmeyer: Rbl. 1.63.  
Reval, Kluge & Ströhm; J. Wassermann: Rbl. 1.50.  
Riga, E. Bruhns; J. Deubner; Jond & P. Kiewsky; A. Kymmel; W. Mellin & Co.; E. J. Siehmann; Alex. Stieda: Rbl. 1.50.  
Warschau, Gebethner & Wolff; Ferd. Höfler; S. Dlawetz; G. Sennewald; E. Wende & Co.: Rbl. 1.25.  
Schweden: Stockholm, Envall & Kull's Sort.; Frije's Hofbuchhlg.; Samson & Wallin: Kr. 2.50.  
Serbien: Belgrad, P. Gjurcic; Ernst Eichstaedt; Witt Staich; Dinar 3.00.  
Spanien: Barcelona, Germán Schulze; Libreria nacional y extranjera (auch Madrid): Pef. 6.—.  
Ver. Staaten von Nordamerika: Sammtliche Buch- und Zeitungshändler: \$ 1.25.



Pl. 1371.

## ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

XXVI. JAHRG., HEFT 4.  
15. FEBRUAR 1899.

1. Besuchs- oder Promenaden-Kleid aus silbergrauem Tuch. Taille mit Pattenschoss. Revers-Kragen aus grauem Sammet. Hals-Garnitur und Aermelaufschläge aus rüschenumrandetem Chiné-Taffet. Rococonöpfe mit farbiger Email-Auflage. Rock mit vorn spitz aufsteigendem Serpentine-Volant. Den Hut aus schwarzem Flittertüll garniren mattgelbe Primeln und Merkurflügel.

2. Morgenrock aus mattlila Wollstoff mit rüschenbesetzter Serpentine-Boa aus gelben Tüllspitzen. Auch den in einer Zacke auslaufenden Aermel garnirt

schmale, rüschenbesetzte Spitze. Lila Seiden-Gaze ergibt die Nacken-Garnitur. Gürtel und Schleife aus lila Atlasband.

3. Radfahr-Anzug mit seitlich unter Passementerie-Knebeln geschlossener Faltenbluse. Chemiset mit rother Atlas-Cravate; Basthut in Matrosenform, garnirt mit rothem, vorn zur Schleife gebundenem Sammetband. Braune Lederschuhe mit schwarzem Lackleder-Besatz.

4. Konzert- oder Theaterbluse. Der im Rücken der Länge nach plissirte Oberstoff der Bluse, — matt-

blaue Seiden-Gaze über gleichfarbiger Taffet-Grundform, — ist für den seitlich unter dem Arm geschlossenen Vordertheil in querlaufende Falten geordnet, die von schmalsten bündchenbesetzten Krepp-Volants unterbrochen werden; Aermel und Halskragen deckt eingereichte Gaze. Cravate aus rüschenbesetzter, mattblauer Seiden-Gaze. Hut aus mattblauem Seidenstroh mit Garnitur aus rosa Rosen, die ein Tüllschleier verhält. Weisses Moiré-Band mit gelben Atlasrändern ergibt die hochstehende Seitenschleife.

Bezugsquellen: Besuchs- oder Promenaden-Kleid (Fig. 1), Morgenrock (Fig. 2), Radfahr-Anzug (Fig. 3): Herrmann Gerson, Berlin W, Werderscher Markt 5/6. — Konzert- oder Theaterbluse (Fig. 4): Moritz Busse, Berlin W, Leipzigerstr. 42. — Hüte (Fig. 1): Frau Dargel-Hager, Berlin W, Lützowstr. 511. (Fig. 3): E. Kirchhof, Berlin W, Jägerstr. 23. (Fig. 4): H. Manasse, Berlin W, Friedrichstr. 79a.

Extra-Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen unserer Zeitung, auf Papier naturgross vorgezeichnet, mit Berücksichtigung einzusendender Masse, für Abonnentinnen gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. = 18 Kr. für Porto und Spesen. Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Packetfahrt-Gesellschaft spedirt und kosten des geringeren Portosatzes wegen nur 15 Pf.



Pl. 1372.

## ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

XXVI. JAHRG., HEFT 4.  
15. FEBRUAR 1899.

1. Diner-Toilette aus schwarzem Sammet. (Gegenansicht siehe „Die Mode“ im zweiten Blatt.) Die ausgeschnittene Taille, welche bunt bemalter, mit Pailletten verzierter weisser Krepp bekleidet, zeigt halblange, den Oberarm frei lassende Aermel, sowie Achselspannen und Gürtel aus schwarzem Sammet. Weisse Krepp-Schärpe.

Volant-Rock, Straussfeder-Fächer mit Schildpatt-Gestell.  
2. Gesellschafts-Toilette aus weiss gemustertem rosa Damast. (Gegenansicht siehe „Die Mode“ im zweiten Blatt.) Ein in Fältchen gelegter weisser Kreppstreifen, den rosa Krepp-Rüschen begleiten, ergibt den Einsatztheil und die Epaulette-Garnitur der vorn unter

einer Rococo-Schleife aus rosa Sammet schliessenden Taille. Mit rosa Seide unterlegte Spachtel-Guipure bildet Passe und Garnitur-Theile. Stehkragen und Aermel zeigen Rüschen-Abschluss. Rüschen-umrandeter Guipure-Besatz markirt auf dem Rocke, den eine Krepp-Rüsche säumt, eine kurze Tunica.

Bezugsquellen: Toiletten: C. Schultz, Berlin W, Mohrenstr. 63/64 (Fig. 1). Herrmann Gerson, Berlin W, Werderscher Markt 3/6 (Fig. 2). — Fächer: C. Sauerwald, Berlin W, Leipzigerstr. 20 (Fig. 3).

Extra-Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen unserer Zeitung, auf Papier naturgross vorgezeichnet, mit Berücksichtigung einzusendender Maasse, für Abonnentinnen gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. = 18 Kr. für Porto und Spesen. Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Packetfahrt-Gesellschaft spedirt und kosten des geringeren Portosatzes wegen nur 15 Pf.

## Neue Moden.

Berlin. — Soweit sich die neuen Frühjahrsstoffe bis jetzt übersehen lassen, scheint als Musterung der Längsstreifen, vom fedentarken bis zum handbreiten, alle anderen Ornamente überholen zu wollen. Daneben blieben nur noch Ramagé, Reusen und kleine Carreaux als modgerecht bestehen, während vor allem das Travers als passé gilt. Zur Verlebung der sehr beliebten Uni-Gewebe dienen angewebte Bordüren mit Blumen und Palmen-Motiven, — die letzteren den auch wieder zu ganzen Toiletten-Arrangements benötigten kostbaren indischen Shawls nachgebildet. Vielfach verwendet man auch die breiten wählbaren Cravates, im indischen und orientalischen Geschmack bedruckt, als Taillen-Garnituren und belebt damit besonders gern die so viel getragenen schwarzen Kostüme. Auch Schwarz-Weiß nebst Roth wird zu gleichem Zweck herangezogen. Für sehr die gilt ein schwarzes Jadenkleid aus Tuch mit schwarz-weiß gestreiften Aufschlägen, gleicher Oberhemdbluse und rother Cravate. Ein anderes schwarzes Kostüm zeigt weiße Weste und rote Aufschläge, dazu beliebig noch goldene Knöpfe; zu einem klein schwarz-weiß gemusterten Wollkleid wirken eine lange Cravate aus rothem, schwarz bedruckten Foulard und ein rother Gürtelteil mit schwarzer Schnalle gleichfalls sehr apart. Was nun die Gewebe-Arten betrifft, so sei in erster Linie das seidenglänzende Satin-Tuch genannt, dem sich, für pra-

tischen Gebrauch, Covertcoat und cork-screw anreihen. Satin-Covertcoat zeigt gleichfalls Seidenglanz und durch diesen besonders reine Farben. Wollen-Taffet, Musseline und Popeline repräsentiren die leichteren Stoffarten, häufig durch einen gleichfarbigen oder abstechenden Seidensaden gestreift. Auch Mohair oder Alpaca, glatt, ramageirt und gemustert, wird wieder viel getragen werden; Gamme und Vardöge harrten der warmen Tage.

In der sehr reichhaltigen schwarzen Abtheilung finden wir außer den eben genannten Geweben noch Popeline-Fonds mit seidenen Bomben und Streifen, den grobfädigen Panama, Kammgarn-Röper und Voile in sich gestreift, dann eine überaus große Auswahl von Grenadinen in ganz wollenen spitzenartigen Geweben, in Wolle und Seide und in reiner Seide, sowie in den verschiedensten, oft sehr großen Musterungen. Mehr oder weniger durchscheinend, verlangen sie alle ein seidenes Unterkleid, das, wenn nicht gerade eine ganz schwarze Toilette beabsichtigt ist, farbig sein soll.

Blusenförmige Taillen-Arrangements verschwinden mehr und mehr, die glatte Taille aber und das Leberkleid verlangen wieder ein höher gearbeitetes, der Figur eine Stütze gebendes Corset; — Form Louis XV., nennen es die Franzosen.

Als Garnitur-Material, z. B. für Revers, Tragen und Schleifen, verwendet man neuerdings mit gutem Erfolg win-

zige Seidenfränzchen, an Stelle der sich leicht zerdrückenden und dann unfrisch aussehenden schmalen Rüschen.

Der Entoutcas, der nun bald wieder der unentbehrliche Begleiter der Frauenwelt wird, hat seine Form gegen das Vorjahr nicht verändert, nur die Griffe sind etwas stärker geworden. Außer den zu Krücken gebogenen Naturstöcken begnügt man auffallend vielen, entweder dunkel gebeizten oder hell in der Grundfarbe des Bezuges lackirten Holzstöcken, häufig gleich dem Bambus geklebert oder wie aus kleinen in einander geschobenen Stäben wirkend. Der Metallbeschlag hat bisweilen auf der oberen Grifffläche die Form eines Herzens oder Kleeblattes, dem der Name eingravirt wird. Sehr elegante Schirme zeigen auch Krücken aus bemaltem und mit Gold eingelegetem Porzellan.

Aus den Schirmbeleidungen ist das einst so vielbegehrte schottische Carreau ganz verschwunden. Dagegen giebt es eine Klein in zwei Farben carrirt Seide, über die sich große schwarze Carreaux hinziehen. Der Längsstreifen, sogar in Sammet auf Taffet-Fond, ist sehr beliebt, doch bleibt hier auch der Querstreifen noch angesehen, besonders jener in abgestufter Breite, der oben ganz schmal, unten wie eine Bordüre wirkt. Schwarz-Weiß gilt für besonders apart; daneben versucht ein neuer Farbenton, Rubens-Roth, ein etwas bläuliches Korallenroth, sein Glück.

F. 3.



1. Solant-Cape mit breiten Revers, Hut mit Straußfedern. Rückansicht zum Cape: Beilage: Fig. 98.

2. Langer Frühjahrmantel mit Serpentine-Ansatz. Zoque aus Phantasie-Federn.

3. Anschließender Paletot mit hohen Revers, Hut mit Bildfeder-Gest. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung zum Paletot: Nr. XXV.

Zu jeder Abbildung wird ein Extra-Schnitt gegen Einsendung von 30 Pf. (= 18 Kr.) geliefert.

1. Dolant-Cape mit breiten Revers. — Rückansicht: Beilage, Fig. 98. — Zu hell modifarbenem Tuch bilden weißer Moiré den Besatz, weißer Atlas das Futter des großen Cape-Theiles, der in der hinteren Mitte 70 cm lang ist und vorn bis auf 50 cm Länge abgerundet aufsteigt. Für den Besatz der angechnittenen, oben 20 cm breiten Revers schneidet man die Form in Leinen zu, bekleidet dieses mit Moiré und darüber mit Tuch, das in je 2 cm großen Zwischenräumen, die sich an den Rundungen etwas verbreitern, aufzusteppe ist, worauf es streifenweise zwischen den Stepplinien ausgechnitten wird, sodas nun ein dreifacher Wendebesatz stehen bleibt. Nachdem der Caporand innen 4 cm breit mit Tuch gedoppelt und sechsmal gleichfarbig abgesteppt ist, legt man die Revers-Bekleidung auf, indem man die äußerste Stepplinie wiederholt. Der zweite Cape-Theil, — ein sich von 23 cm hinterer, bis auf 10 cm vordere Länge verschmälernder Serpentine-Volant, — wie der in der hinteren Mitte 40 cm lange Schultertragen bleiben ungefütert und werden nur am Rande 4 cm breit mit Tuch besetzt und abgesteppt. Die Leinen-Grundform des Sturmtragens bekleidet außen Tuch, innen wird sie übereinstimmend mit den Revers hergerichtet. Hafenschluß; 30 cm unterhalb des Kragens je an der Innenseite des Cape zwei Knöpfe mit Knopflochpatte für den Schluß.

2. Langer Frühjahrsmantel mit Serpentine-Ansatz. — Zu hell modifarbenem Tuch bildet dunkler nuancirter Sammet den Kragen, dazu große, bräunlich schillernde Perlmutter-Knöpfe für Schluß und Besatz. Wie aus dem, in bekannter Weise durch unser Schnittmuster-Kleider zu beziehenden naturgroßen Schnitt hervorgeht, ist den Vor-



stoffes. — weiße Seiden-Gaze mit schwarzer Flitterstickerei und Tüllblumen-Application. — mit doppelter, zartilla Seiden-Gaze wird auf der hellblauen Taffet-Grundform der Vortage eine reizvolle Farbenwirkung erzielt. Die vorn 20, im Rücken 16 cm breite Paffe bildet weiß, ganz in 1 3/4 cm breite Quersaumchen abgenähte Gaze; jedes Säumchen besetzt ein 1 cm breites schwarzes Tüllspizchen. An die auf die linke Schulter überhängende, in Vogen ausgechnittene Paffe tritt im Rücken glatt, vorn leicht gereiht der Blusenheil; der Vorderheil haft unter dem linken Arm. Die kleinen Spalten des und der untere, 5 cm breite Volant erhalten Säumchen und Spizen-Garnitur. Hell-lila Sammet bildet den 8 cm breiten Gürtel und die lose, am oberen Rande gedrahtete und hinten schließende Bekleidung des seidenen, gestieften Stehtragens.

22-23. Elegantes Hauskleid mit Kragen-Garnitur. — Gelber Sammet bildet an dem blaueschwarz carrirten Wollkleide Lay und Kragen, weißer Atlas die mit schwarzen Sammetbündchen besetzten Revers, schwarzer Sammet den Vortoch an den beiden Kragen und am Kermel; an Stelle des schwarzen Sammet kann ein schmales Atlas-Plisse treten. Der Stoff überspannt glatt und nahtlos Rücken und Seitentheile der festen Futtertaile; dieser ist vorn der oben 10 cm breite Lay rechts aufzunähen, links aufzuhaken. Die Oberstoff-Vordertheile werden im Taillenschluß leicht blufig zusammengefaßt; die vorderen Mäander bleiben lose. Den rechten, etwas nach links übergreifenden Vorderheil besetzen kleine, schwarze Vassenteric-Knöpfe, deren je zwei eine Schnuröse verbindet. Von den beiden hinten runden, vorn spizigen Kragen ist der untere vorn 14, der obere 9 cm breit; schwarzes Seidenfutter. Die mit Leinen gestieften Revers sind den losen Vordertheilen anzufügen. Der untere Theil des engen Ärmels greift in Vogen mit Vorstoß auf den oberen. Die Leinen-Grundform des links seitlich hängenden Stehtragens bekleidet in Breite des Layes Sammet, im übrigen Stoff, der auch die Bekleidung der Patten bildet.

26 u. 24. Hauskleid mit

Lay-Garnitur. — An dem Kleide aus grauem Covertcoat, zu dem dunkler Sammet Revers, Kragen und Manschetten bildet, sind Rücken- und Rückenseiten-theile der Futtertaile mit angechnittenem Fradschöfchen glatt mit Oberstoff bekleidet. Die Vordertheile besetzt der Stoff so weit, als sie der später rechts aufzunähende, links aufzuhakende Lay frei läßt. Die über Einlage mit Seide gefütterten Mäander werden dem mit Leinen gestieften Stofflay untergefaßt, der dann ebenfalls gefüttert wird. Lay und Revers reichen nur bis zum Taillenschluß, von hier ab erhalten die verlängerten Vordertheile Sammet-Vorstoß. Den Lay schließt unten eine mit zwei länglichen Krysall-Knöpfen besetzte Spange aus gezogenem Stoff



4-5. Vorder- und Rückansicht ohne Jade zum Kleid, Abb. 21.

6. Gedöfnete Vorderansicht zum Kleid, Abb. 21.

dertheilen je eine Serpentine angechnitten, die in der hinteren Mitte noch 21 cm hoch ist und unten 2 cm breit gesäumt wird. Vorn erhält dieser Theil 18 cm breit Stoff-Futter und am äußeren wie inneren Rande, — hier nur so weit, als es das Umlegen der Revers bedingt, — je eine 2 cm breite Stoffblende aufgesteppt. Rücken- und Seitentheile, für sich zusammengefaßt, werden dem Vordertheil und der Serpentine in 2 cm Breite mehrmals aufgesteppt. In gleicher Weise legt sich der untere, zackig ausgechnittene Rand des an der Äugel mit Abnähern und Falten versehenen Ärmels auf die 10 cm breite, Leinen-gestieifte Manschette. Den Kragen füttert Tuch über Leinen.

7. Cape mit Serpentine-Volants. 8. Capote-Hut.

Schnitt zum Cape und Beschreibung: Nr. XXXII. Muster-Beschreibung liefert das „Schnittmuster-Kleider der Modenwelt“ zum Preise von 75 Pf.

9. Halbanstließender, kurzer Paletot mit Revers-Kragen. Rückansicht: Abb. 11. 10. Hut mit Sammet-Garnitur.



13. Bluse mit Lederbesatz. Extra-Schnitt I.

14. Bluse mit Fältchen-Paffe. Extra-Schnitt III.

9-10. Halbanstließender kurzer Paletot mit Revers-Kragen. Hut mit Sammet-Garnitur. — Den einfachen Paletot aus schwarzem Tuch mit zwei Reihen grauer Perlmutter-Knöpfe besetzen schwarze Seiden-Näsen in origineller Musterung. Die sich oben als kleine Revers umlegenden Vordertheile erhalten 14 cm breit Leinen-Einlage und Stoff-Futter; der Sammettragen verlangt Einlage und Tuchfutter. Den engen Ärmel macht unten Seide über Leinen sauber; oben fügt ihn die zu Abb. 12 beschriebene Einlage. — Schwarzer Spiegelsammet stattet den schwarzen Filzhut in mäßiger Dreispiz-Form mit gedrahtetem Rand aus; der Sammet legt sich als 26 cm breiter Schrägstreifen gefaltet um den 6 cm hohen Kopf und bildet etwas links von der vorderen Mitte zwei Rosetten, in deren vordere sich eine kleine Straß-Agraffe schmiegt; dazu ein weißer und ein schwarzer Reiter.

15. Bluse mit Lederbesatz.

Feines gelbes Handschuhleder garnirt die praktische Bluse aus rothem Tuch als Vorstoß an der Mittelfalte und als 3 cm breiter Streifen auf der 5 cm breiten Tallsalte, die je die fünf vorderen Steppfalten seitlich abschließt. Gleich breite Streifen legen sich über den glatten, im Taillenschluß mit Zugsaum versehenen Rücken und umziehen Umlegefragen wie Manschette.

14. Bluse mit Fältchen-Paffe. — Durch Unterlegen des Ober-



15. Hutform aus Stroh mit aufgeschlagener Krempe. Beschreibung: siehe „Neue Moden“.



16. Hutform aus Stroh mit hohem Kopf. Beschreibung: 1. „Neue Moden“.



17. Capote-Hutform aus Stroh. Beschreibung: siehe „Neue Moden“.



18. Sport-Hut aus Stroh mit Strohbund-Garnitur. Beschreibung: siehe „Neue Moden“.



19. Hutform mit rundem Hochhaarkopf und Krempe aus Strobborte. Beschreibung: siehe „Neue Moden“.



20. Hutform aus Strohtüll mit Strohborten- und Vikendefak. Beschreibung: siehe „Neue Moden“.



21. Kleid für junge Frauen. Auch zur Reform-Bekleidung geeignet. Einzelansichten: Abb. 4-6. Schnitt und Beschreibung: Nr. XXXIII. Extra-Schnitt I.



23. Elegantes Hauskleid mit Kragen-Garnitur. Extra-Schnitt I.

24. Hauskleid mit Vag-Garnitur. Vorderansicht: Abb. 26. Extra-Schnitt I.

ab. Die Manschetten, der links seitlich schließende Krage und die ihm überstehenden Patten aus Stoff sind mit Leinen zu steifen. Große und kleine Krystall-Knopfe, — siehe Abb. 53 u. 54, — helle oder dunkle Stepplinien, sowie eine büschchen-artige Spitzen-Patte vervollständigen die Garnitur; die Stepplinien begleiten die Vorderbahn-Nähte des glatten Rockes, markiren sich im Rücken in Bogen und umziehen ein-, zwei-, resp. dreimal den Taillenkraus, den Vag und die Krage-Patten.

27 u. 25. Kleid mit Tunica aus einem Stück. — Schnitt: Tunica: Nr. XXX; verwebt. Rock: Beilage vom 1/2 99, Nr. XIV. — Die zipfelige Tunica umspannt faltelos die Hüften und fällt an dem dunkel rothbraunen Tuchkleid ungefüllt und lose über den Rock; an diesem besteht nur die Vorderbahn ganz aus Tuch, das in je 1 cm großen Zwischenräumen quer durchstept ist; im übrigen wird der Alpaca-Rock nur soweit ihn die Tunica freiläßt, mit Tuch bedeckt, das 6 cm über dem Handfaum in 12 cm Breite abgestept erscheint. Die Tunica-Ränder sichern innen 4 cm breite, durch drei Steppstich-Reihen befestigte Seidenbinden.

Ein schmaler Bund nimmt Rock und Tunica zugleich auf, wobei erstere links neben der Vorderbahn, die Tunica in der vorderen Mitte bis Hüftkreuz mit hakem Schließ, sodas das übergreifende Stückchen Hand der Tunica für sich allein sauber zu machen ist.



25. Tunica-Rock zum Kleid, Abb. 27. Schnitt: Nr. XXX.



26. Hauskleid mit Vag-Garnitur. Rückansicht: Abb. 24. Extra-Schnitt I.

27. Kleid mit Tunica aus einem Stück. Rückansicht des Rockes: Abb. 25. Schnitt zur Tunica: Nr. XXX. Verwebt. Schnitt: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt I.

terte Vorlage aus rosa Flanell abzurechnen und den Rücken im Taillenschluß mehrmals einzureihen. Die Fältchen an den Vordertheilen werden vor dem Zuschneiden abgenäht. Die einfache Ausstaltung übernehmen ein 8 und darüber ein 6 cm breiter, mit Köpfchen aufgesetzter Flanell-Bolant; beide Bolants sind ausgeschlagen, verdecken den vorderen Schluß und umziehen den unteren Nacken, den rechten Schlußrand in der hinteren Mitte, sowie den Aermelrand. Ein ausgeschlagener Flanell-Streifen bildet die Nackenrüsche und den glatt umgelegten Theil des Stechkragens.

32 u. 54. Schneiderkleid mit Weste. — Die Vordertheile der Taille an dem dunkelblauen Cheviot-Kleide erscheinen fächerartig auf einer rothen, mit Passementerie-Bürschchen benähten Tuchweste arrangirt, die den mit Leinen besetzten Vordertheilen der festen Futtertaillie aufgesetzt wird. Der sich zu Nevers umlegende Oberstoff ist bis zur ersten Naht für sich mit Gaze gesteiift, mit Cheviot gefüttert und bleibt lose;



28. Morgenjade mit Bolant-Garnitur. Rückansicht: Abb. 31. Verwebt. Schnitt: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt I.

29. Morgenrod mit abnehmbaren Garnitur-Abellen. Nach einem Wiener Modell. Rückansicht: Abb. 30. Schnitt zum Krage und Beschreibung: Nr. XXVII. Extra-Schnitt I.

etwas unterhalb des Taillenschlusses haft der rechte, mit zwei Stahlknöpfchen besetzte Nackentheil auf den linken über. Alle Taillennähte sind schneidermäßig zweimal abgestept; Rücken- und Seitentheile enden in ein zierliches Schößchen, das schwarzer Taffet über Leinen füttert. Steh wie Umgelegt sind mit Leinen zu steifen. Die Äugel des glatten Aermels erscheint in je 1 cm großen Zwischenräumen in sich kreuzende Viesen-Säumchen abgestept, die je ein Koffhaar als Einlage erhalten. Die Nähte des mit Alpaca gefütterten Rockes sind je zweimal abgestept.



30. Rückansicht zum Morgenrod, Abb. 29.

31. Rückansicht zur Morgenjade, Abb. 28.

35 u. 33. Haus- oder Promenaden-Kleid mit angelegtem Schoß. — 1 1/2 und 1 cm breite schwarzseidene Passementerie-Vorte besetzt an dem rötlich braunen Wollkleide die Vorderbahn-Nähte des Rockes, den Stechkragen, wie Taillen-, Schoß- und Aermelränder glatt; 1 cm breite Vorte garnirt Rücken, Vordertheile und Aermel der Taille in gefälligen Krabestellen. Die Vordertheile mit Wiener Naht erhalten Leinen-Einlage; den vorn 13, hinten 11 cm langen Schoß füttert Seide.



35. Haus- oder Promenaden-Kleid mit angelegtem Schoß. Rückansicht: Abb. 33. Extra-Schnitt I.

36. Gesellschafts-Coilette mit Tunica-Garnitur. — Verwebt. Schnitt zum Rock: Beilage v. 1/2 99, Nr. XII. — Der kräftig grüne Ton des schweren Atlasgewebes wird hier vorthellhaft gedämpft durch theilweise Ueberlagen aus schwarzer Seiden-Gaze und reiche Verzierung mit schwarzem Schmuck. Der Rock zeigt die bekannte Keilform mit kleiner Schleppe. Der Vorderbahn ist die 10 cm über dem Rockrand endigende spitze Gaze-Tunica an allen Rändern fest aufgesetzt, ihr schließt sich die den ganzen hinteren Rock bedeckende Bekleidung an. Ein blendenartiger Atlasbesatz von 6 zu 3 cm Breite, mit Schmuck umrandet und bestickt, begrenzt die Gaze-Theile. Soweit der Rock an jeder Seite sichtbar bleibt, zieren ihn mächtige Ornamente



32. Schneiderkleid mit Weste. Rückansicht: Abb. 34. Extra-Schnitt I.



33. Rückansicht zum Kleid, Abb. 35.

34. Rückansicht zum Kleid, Abb. 32.





die Hinterbahn schiebt sich eine nur bis zum Knie reichende Reithahn. Linksseitig ist die Schließeinrichtung auszuführen, die zugleich die Tasche aufnimmt. Das ausgearbeitete Knie und die Stelle, wo der Steigbügel für den rechten Fuß eingefügt wird, befehen Reithahn-Theile. Gleichfarbiger Atlas füttert die Jacke mit getheilten Vorder- und Rückentheile; an den 8 cm breit zurückgelegten Revers kommt der Atlas 6 cm breit zur Geltung. Ein Knopf schließt beim Reiten die Jacke im Taillenschluß. In dem spitzen Ausschnitt der mit grauen Kugel-Perlmutter-Knöpfchen geschlossenen Weste werden eine schwarze Atlas-Gravate und ein weißer Leinen-Stehkragen sichtbar.

49. Gesellschaftskleid mit Stickerei-Verzierung und Schleppe in neuer Form. — Vorderansicht: Beilage, Fig. 99. —



Die stattliche Toilette aus schwerer grauer, quer gestreifter Popeline-Seide zeigt auf dunkelgrauem Sammet filzvolle Stickerei in weißer und schwarzer Seide und etwas schwarzer Chenille. An dem Schleppe ist die zu beiden Seiten abgeschrägte

46-47. Taille mit Frackhoch zum Reitanzug. Abb. 48. Extra-Schnitt I.

Hinterbahn in eine breite Talfalte geordnet und darunter der Schlitz seitlich unsichtbar angebracht. Wir müssen für diese eigenartige neue Form ganz besonders an unsere Extra-Schnitte erinnern. Um den Rockrand zieht sich eine 12 cm breite Stickerei-

Verzierung, die theils auf dem 8 cm breiten Sammetstreifen, theils auf der Seide ausgeführt wird. Die Taille ist im Rücken ganz glatt mit Oberstoff zu bekleiden, bis



50-51. Anzug mit Frack-Heberkleid. Schnitt zum Heberkleid und Bezeichnung: Nr. XXXI. Extra-Schnitt I.



49. Gesellschaftskleid mit Stickerei-Verzierung und Schleppe in neuer Form. Vorderansicht: Beilage, Fig. 99. Extra-Schnitt II.

auf eine 6 cm tiefe Paffe, die eine schöne, alte Spitze bekleidet; den vorderen Schluß deckt ein 15 cm breiter eingereicher Laytheil, den eine gleichfalls 6 cm breite, spitzbesetzte Paffe ergänzt. Den Einsatz begrenzen 8 cm breite gestickte Sammetstreifen, die sich breitenartig über die Schultern legen und vorn in 12 cm langen Enden, hinten in 10 cm

leren Längsnaht der Vordertheile tritt der Westentheil unter den von hier ab löse aufliegenden Jackentheil, der, mit Oberstoff gedoppelt, sich zu schmalen, durch einen Umlegekragen ergänzten Revers umlegt. Knopf und Knopfstoch unterhalb der bis zum Taillenschluß umgelegten Revers gestatten festeren Anschluß. Der weiße Tuch-Stehkragen harmonirt mit der Weste; 8 cm breite Taschenpatten. Die Taille ist durchgehend mit Atlas gefüttert; für den Rock verweisen wir auf das zu Abb. 46-48 Gesagte. Der genau in der Farbe zum Kleide passende Filz-Cylinder zeigt die originelle



52. Kleiner Garnitur-Knopf.

54. Großer Knopf.

56-57. Zwei moderne Hutnadeln.

53. Kleiner Knopf.

55. Ovaler Knopf.

langen, gefalteten Schlupfen abschließen; sehr schön wirkt hier der Mandbefag aus Chinchilla-Wöllchen. Glatter Stehtragen mit eingestricheltem Spitzentragen;

Biedermater-Form mit geschweiftem, 11 cm hohem Kopf und gebogener, 4 1/2 cm breiter Krempe. Der Kopfbügel hat 20 cm Längs- und 17 cm Breiten-Durchmesser. 4 cm breites Sammetband liegt glatt um den Kopf.

10 cm breite gestickte Sammet-Manschette.

52-55. Garnitur-Knöpfe. — Die Mode verlangt für die reich ausgestatteten Taillen mit Westen und Revers schöne Vierknöpfe. Abb. 55 zeigt einen ovalen Bronze-Knopf mit Email-Malerei und farbigen Steinen, wie Stahl-Facetten reich verziert; letztere ergeben auch die Mittelverzierung für den viereckigen Knopf, Abb. 52. Von den hochmodernen Kristall-Knöpfen geben die Abb. 53 u. 54 besonders hübsche Vorträge wieder.

56-57. Zwei moderne Hutnadeln. — Für die neuesten Hutnadeln verwendet man mit Vorliebe Imitationen merkwürdig geformter großer Perlen, die oft reich besetzt sind. Abb. 56 zeigt eine graue Perle, die eine silberne Schlange mit steinbesetztem Kopf umwindet; der weißen Perle, Abb. 57, liegt eine silberne Krabbe auf.

58-59. Reitanzug mit Fracktaile und niedrigem Cylinder. — Schwarzes oder dunkelblaues Tuch bildet das feste Reithahn, dessen Fracktaile eine weiße, mit Perlmutter-Knöpfchen geschlossene Tuchweste eingefügt ist. Der schneckenförmig abschließenden Taille mit Wiener Naht wird der mit Abnähern genau den Hüften angepaßte, gerundete Schoßtheil von 20 cm Seitentlänge verstärkt angelegt; die schmalen, durch Leinen gestreiften Rückentheile des Schoßes sind dem breiten Theile mit ganz schmaler Falte, wie sie der Herren-Frack aufweist, untergeschoben; die Falte wird 1 cm hinter dem Bruch festgesteppt. Bis zur mitt-



48. Reitanzug mit Weste und Valetot. Taille mit Frackhoch einzeln: Abb. 46-47. Extra-Schnitt I.



58-59. Reitanzug mit Fracktaile und niedrigem Cylinder. Extra-Schnitt I.

### Schneiderei.

60. Sicherung des Schließes und Einfügen der Taschen an den modernen Kleiderrocken. — Wenn wir auch bei jedem dargestellten Modell genau den Sitz des Schließes angeben, so erfordert es heute, wo die Mode den absolut faltenlosen Anschluss des Rockes rings um den Körper vorschreibt, ganz besonderes Nachdenken, wo und wie die Schließeinrichtung am sichersten und unsichtbarsten ausgeführt werden kann. Hat der Rock die ganz glatte Form ohne jegliches Krümmen in der Rückenmitte, so verbietet sich der hintere Schluß ganz von selbst, und man muß suchen, welche seitliche oder vordere Naht die geeignetste Stelle für den Schließ bietet. Immer ist er dann so fest zu schließen, wie etwa die Ränder einer Taille. Man hat hierfür die beiden Schließränder im Oberstoff 5—7 cm breit mit Leinen zu unterlegen und dann dem linken Rande eine 4—6 cm breite Untertritt-Leiste aus doppeltem Stoff gegen zu nähen. Hat der Rock fest eingesüßtes Futter, so wird dieses dann gegenstärkt, im



60. Sicherung des Schließes und Einfügen der Tasche in einen Kleiderrock.

anderen Falle, wo der Oberrock lose über eine Grundform fällt, ist dem Leinen möglichst unsichtbar ein Befestigungsstreifen aufzusetzen. Man hat nun die Schließvorrichtung auszuführen; entweder werden rechts in 2—3 cm Zwischenräumen Haken angenäht, die mit geschärzten Dösen neben der Untertritt-Leiste correspondiren; oder eine untergelegte, etwa 3 cm breite Knopflochleiste übernimmt mit den, entsprechend der Untertritt-Leiste aufgenähten flachen Knöpfen den sicheren Schluß, wenn nicht die Nachart des Kleides einen sichtbaren Knopfschluß gestattet. Nun heißt es aber noch, die unentbehrliche Tasche anzubringen; sehr praktisch ist es, wenn eine noch so kleine Rückenfalte es gestattet, im letzten Bruch derselben einen Schließ einzuschneiden, der die Tasche aufnimmt. Eine sehr bequeme Taschen-Einrichtung zeigt Abb. 60. Hier wird die aus dem Oberstoff in üblicher Weise hergestellte flache Tasche mit ihrem, dem rechten Schließ-

rande ausliegenden Rande anstaffirt, während der andere Rand zwei Knopfsicher erhält. Soweit die Tasche noch den Schließrand freiläßt, wird diesem noch eine Knopflochleiste untergesetzt. Knöpft man nun den Schließ mittelst der links aufgesetzten Knöpfe fest zu, so bleibt doch der Taschenschließ zum bequemen Einschließen der Hand offen, und das leidige Suchen nach der richtigen Oeffnung wird vermieden. Beachtenswerth an der Darstellung, Abb. 60, ist auch das unterhalb des Schließes angebrachte Gummiband, das wieder, wie früher, die Rockfalten zusammenhalten soll.

### Hüte und Putz.

61-62. Dressiren von Spitzen zu Serpentine-Volants.

— Die graziose Mode der Serpentine-Volants mit ihrem glatten Ansatz und mehr oder weniger reich in Tüten ausfallenden Rande überträgt man gern auf Spitzen-Volants, stößt aber hier auf die Schwierigkeit, daß aus dem schmal abgepaßt gewebten Streifen sich keine Rundungen schneiden lassen. Hier muß man also die Spitze dressiren, d. h. möglichst unsichtbar, wo das Muster es gestattet, keilartige Stücke nach dem oberen Rande zu herauszuschneiden und die Spitze den festen Stellen der Musterung entlang wie



62. Ausführung des Spitzen-Volants, Abb. 61.

der mit überwendlichen Stichen zusammennähen. Im besten schneidet man

61. Dressiren von Spitze zu einem Serpentine-Volant. Siehe auch Abb. 62.

sich von starkem Papier eine, der Breite der zu verwendenden Spitze entsprechende Serpentine-Rundung und besetzt deren Außenrand den Außenrand der Spitze mit der rechten Seite gegen das Papier auf. Abb. 62 zeigt, wie man möglichst den Ranten der Chantilly-Spitze mit Rocco-Muster entlang ausschneidet, um die Naht möglichst unsichtbar zu gestalten. Recht sorgfältiges Plätten, so lange die Spitze noch aufgeschichtet ist, macht die Arbeit erst fertig.

### Briefmappe.

F. M. aus D. — Wir können Ihnen nur einzelne Schneider-Akademien nennen, und raten, die Prospekte zu erbitten, um darnach selbst eine Wahl zu treffen: Die Große Berliner Schneider-Akademie, Berlin W., Leipzigerstr. 117-118; Die Moden-Akademie in Leipzig, An der Pleiße 7; Die Hannoverische Akademie für Damenbekleidung, Georgenstr. 32 in Hannover und die Höhere Berliner Zuschneidenschule der Frau Bertha Johann-Nischert, Berlin W., Lützowstr. 78. L. in Leipzig. — Decorationsteller mit Briefmarken besetzt haben wir wiederholt gebracht, wir erinnern an die Abb. 17-18 vom 9. Juni 1895 und an den hübschen Zeller in dem Beiblatt „Aus dem Leserkreise“ vom 15. Sept. 1898. Die Marken lassen sich in der verschiedensten Anordnung verwenden zu hübscher wirklich decorativer Wirkung, namentlich, wenn man die Farben geschickt vertheilt. Wenn Sie sich der Arbeit nicht selbst unterziehen wollen, so können wir Ihnen die Adresse des Hrn. M. Oehme in Magdeburg, Kaiser-Friedrichstr. 11 empfehlen, die Bestellungen übernimmt, und sehr geschmackvoll ausführt.

### Bezugsquellen.

Schnittmuster nach persönlichem Maß oder auf Wunsch nach Normalmaß gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. für Porto und Spesen.  
 Seiden- und andere Stoffe: Hubolph Herpog, C. Preisler, 12-16, Herrmannstr. 10, Werderischer Markt 5/6; G. Gords, W. Leipzigerstr. 36.  
 Nur Seidenstoffe: Wieders u. Co., SW, Leipzigerstr. 43; G. Penneberg, Zürich; Schweizer u. Co., Luzern; Adolf Gerber u. Co., Zürich.  
 Kostüme: Herrmann Gerion, W. Werderischer Markt 5/6 (Abb. 22, 23, 25, 27, 29, 30, 31); Höhere Berliner Zuschneidenschule von Fr. B. Johann-Nischert, W. Lützowstr. 78 (Abb. 4, 5, 6, 21); Jean Vanhauser, W. Behrenstr. 54 I (Abb. 32, 34); F. Kollisch, W. Behrenstr. 21 (Abb. 33, 35, 37, 39); A. Hoff jun. W. Jägerstr. 23 (Abb. 44); R. Lüders, W. Friedrichstr. 66 (Abb. 24, 26); Rudolf Hofmann, Wien I, Hofmarkt 3 (Abb. 38).  
 Hüte, Mäntel und Morgenröcke: R. Wallner, NW, Dortheenstr. 38/39 (Abb. 13); Herrmann Gerion, W. Werderischer Markt 5/6 (Abb. 14, 28, 31); Eduard Braun, Wien I, Graben 8 (Abb. 29, 30).  
 Reitkleider und Reit-Accessorien: G. Hoffmann, W. Friedrichstr. 50 (Abb. 46, 47, 48, 58, 59).  
 Mäntel, Mantelets und Paletots: A. Hoff jun. W. Jägerstr. 23 (Abb. 2, 7, 9, 11); F. Schöder, C. Jerusalemstr. 29 (Abb. 1).  
 Hüte und Outformen: G. Manasse, W. Friedrichstr. 79a (Abb. 1), G. Reichhoff, W. Jägerstr. 23 (Abb. 3, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 41, 43); Herrmann Gerion, W. Werderischer Markt 5/6 (Abb. 8); E. Hartlieb, W. Markgrafstr. 32 (Abb. 10); Frau Duquel-Sager, W. Lützowstr. 51 I (Abb. 40, 43, 44); Chr. Jauch, Breslau, Oelauer Stadtgraben 21 (Abb. 2), Föhler: C. Sauerwald, W. Leipzigerstr. 20.  
 Schirme: A. Hoff jun., W. Jägerstr. 23.  
 Kräfte, Putznadeln, runde Spitzen-Volants: G. Beeremann, W. Friedrichstr. 193a (Abb. 52, 54, 56, 61, 62); R. Schöneberg, W. Leipzigerstr. 91 (Abb. 53, 55, 57).  
 Haarfrisuren: Franz Janitz, Wien I, Freilingergasse 1 (Abb. 38).  
 Commissionen jeder Art nach Abbildungen anderer Zeitungen übernimmt Hrn. F. Störck, Berlin SW, Wilhelmstr. 139.  
 Anfragen ist stets das Rückporto beizufügen.

**Abonnements-Bedingungen der Modenwelt.**  
 Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen jedes Jahr Bestellungen an.  
 Die Buchhandlungen berechnen vierteljährlich:  
 Deutsches Reich: M. 1.25  
 Oesterreich-Ungarn: 75 Kr.  
 Schweiz: Fr. 1.70.  
 Niederlande: Fl. 0.65.  
 Dänemark: Kr. 1.25.

Schweden: Kr. 1.25.  
 Norwegen: Kr. 1.25.  
 England: £. 2.—.  
 Frankreich: Fr. 2.75.  
 Russland (jährlich): Dorpat, Mitau, Moskau, St. Petersburg, Riga Rbl. 3.—; Odesa Rbl. 3.50; Kiew Rbl. 3.—; Warschau Rbl. 2.80; Odessa (Jahres) R. R. 7.50.  
 Die Postanstalten berechnen vierteljährlich:  
 Deutsches Reich und Luxemburg (Kr. 4705 des Post-Ges.-Ges.): M. 1.40 (frei ins Haus).

Oesterreich-Ungarn (Kr. 2291 des Post-Ges.-Ges.): 77 Kr. (frei ins Haus).  
 Schweiz: Fr. 1.65 (frei ins Haus).  
 Für das weitere Ausland nehmen die Postanstalten in Belgien, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rußland und Rumänien, sowie in Konstantinopel Bestellungen an; Breite je nach der Lage.  
 Ganzjährige Abonnements nach der Levante, sowie nach Ägypten berechnet die I. f. Zeitungs-Expedition in Wien mit Fr. 3.44.  
 Wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Post-

anstalt nicht thunlich, übernehmen die unterzeichneten Expeditionen der Modenwelt den directen Versandt unter Kreuzband. Der vierteljährliche Abonnements-Preis beträgt incl. Kreuzband-Porto innerhalb des Deutschen Reiches M. 1.85, Oesterreich-Ungarns 81 Kr., nach dem Auslande M. 2.15.  
 Die Expedition der Modenwelt, Berlin W., Potsdamerstr. 38. — Wien I, Tomgasse 4.  
 Große Nummern gratis und franco in allen Buchhandlungen und den oben genannten Expeditionen.

# „Henneberg-Seide“

— nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen —

schwarz, weiß und farbig in allen Preislagen! — zu Moden und Hosen ab Fabrik! an Jedermann franko und verzollt ins Haus.  
 Seiden-Damaste von Mk. 1.35—18.65  
 Seiden-Bastkleider p. Robe „ 13.80—68.50  
 Seiden-Foulards bedruckt „ 95 Pfg.— 5.85  
 Ball-Seide von 75 Pfg.—18.65  
 Braut-Seide „ Mk. 1.15—18.65  
 Seiden-Taft „ 1.35— 6.85  
 per Meter. Seiden-Armürens, Monopols, Cristalliques, Noire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, gestreifte und farbige Seide, seidene Streifen und Färbestoffe etc. etc. — Muster umgehend. — Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.  
**G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich (K. & K. Hoflieferant),**

**Seidenstoffe**  
 in weiß, schwarz und farbig mit Garantieschein für gutes Tragen. Direkter Verkauf zu Privat- und wollefrei ins Haus zu wirtlichen Fabrikpreisen. Tausende von Anerkennungs-schreiben. Von welchen Farben wünschen Sie Küper?  
**Seidenstoff-Fabrik-Union**  
**Adolf Grieder & Cie., Zürich (Schweiz),**  
 Königl. Hoflieferanten.

**Perfecte Schneiderin**  
 Fräulein Mathilde Suhr, Berlin W.,  
 Florstraße 36 IV  
 Lieferung auch nach außerhalb. Tadellos. Spitzen garantiert. Anerkennungs-schreiben.

**LIEBIG**  
 COMPANY'S  
**FLEISCH-EXTRACT**  
 Nur aecht, wenn jeder Topf den Namenszug  
 in blauer Farbe trägt

Entzückende  
**Kleiderstoff-Neuheiten**  
 in reichster Auswahl bietet die neue Winter-Kollektion  
 des Deutschen Modenhauses  
**Aug. Polich, Leipzig.**  
 Man schreibe um Proben!

**Potsd. Schloss-Baumkuchen**  
 die Krone d. Festkuchen v. 2,90 Mk. an incl. K. fee.  
 von Rudolf Gericke, Hofliefl. S. MAJESTÄT DES KAISERS.  
 Telegr. Adr.: Zwiebackfabrik-Potsdam.  
**Gesichtspickel,**  
 Finnen, Pukeln, Miteßer, Gaurträge, einzig und allein schnell, sicher u. radikal zu beseitigen franko gegen 2,50 Mk. Briefmarken oder Nachnahme nebst neuem Buch: „Die Schönheitspflege“ zur Belehrung. Garantie für Erfolg u. Unschädlichkeit. Güng. Dank und Anerkennungs-schreiben liegen bei. Nur direct d. Rebel, Evng. A., Berlin, Eisenbahnstr. 4.

**Kufeke's**  
 Bester Zusatz zur Milch  
 verhütet u. beseitigt  
**Erkrankung.**  
**Kindermehl.**

Damen, welche sich nach der kleiden, wollen nicht unterlassen, unsere Muster zu verlangen.  
 Spezialität: **Neueste Seidenstoffe für Braut-, Gesellschafts- und Strassentoiletten.**  
 Wir senden die gewählten Seidenstoffe zoll- und portofrei ins Haus.  
**Schweizer & Co., Luzern (Schweiz)**  
 Seidenstoff-Export.

# Neuesten Mode

# Seide.

**Damaste** in schwarz, weiss und farbig von M. 1,50 per Meter an bis zu den schwersten, elegantesten Brocat-Geweben zu Hoftoiletten, sowie glatte Seidenstoffe, in allen existirenden modernen Webarten und sämtlichen neuen Saisonfarben versenden portofrei direkt an Private.

Mechanische  
Seidenstoff-Weberei  
Bockum - Crefeld

## Michels & Cie

Berlin SW.  
Leipzigerstr. 43

Königl. Niederl. Hoflieferanten  
Waaren- und Proben-Versand nur ab Berlin

Proben bei Angabe des Gewünschten

Besonders preiswerthes Angebot  
der Landeshuter Leinen- und Gebild-Weberei  
**F. V. Grünfeld, Landeshut i. Schles.**

Einzige Fabrik mit Hand- u. mechan. Betrieb am Platze, die nur an Private verkauft  
**Geklärt Jacquard-Tischtücher** Marke 7146, reinleinen, in Blumen- und Arabesken-Mustern. Grösse 135x140 cm, statt Mk. 3,50 nur **Mk. 2,50.**  
Grösse 135x170 cm, statt Mk. 4,20 nur **Mk. 2,90.**  
Von 20 Mark an portofrei. **Verkaufshaus** Berlin W., Leipzigerstr. 25.

### Canfield Schweissblatt.

Nahtlos. Geruchlos. Wasserdicht.  
Unübertreffliches Schutzmittel für jedes Kleid.

### Canfield Rubber Co.,

HAMBURG,  
Grosse Bleichen 16.

Nur echt mit unserer Schutzmarke „Canfield“.  
Jedem Schweissblatt ist ein Garantiechein beigelegt.



N<sup>o</sup> 4711  
**Captoyl**  
nach Zeugnissen dermatologischer Professoren und Aerzte vorzüglichst bewährtes  
**Haarwasser**  
welches Kopfschuppen und das dadurch verursachte Ausfallen der Haare sicher beseitigt.  
Hergestellt nach Angaben des Herrn  
**Dr. med. J. Eichhoff**  
Specialarzt für Hautkrankheiten in Eiberfeld  
von  
**FERD. MÜLHENS • No. 4711 • KÖLN.**  
In allen Apotheken, Drogen- und besseren Parfümerie-Geschäften zu Mk 3,- u. Mk 2,- pr. Flasche zu haben.

**Carl Schmidt,**  
Berlin W., Taubenstr. 23

empfiehlt seine weltberühmten  
**Stoffbüsten**  
(Unentbehrlich) zur Anfertigung von Kostümen.  
Specialität:  
**Büsten für jede Körperform.**  
Illustrirte Preisliste umsonst und portofrei. Vor werthlosen Nachahmungen wird gewarnt.



Die Triumph-Wiegenbadschaukel (D. R.-P.) eignet sich für jede Familie, sie bietet mit wenig Wasser ein Voll-, Wollen- und Kinderbad in gestreckter Körperlage und nimmt aufbewahrt wenig Raum ein. Preis für mittlere Grösse 40 Mk., mit Schwitzvorrichtung 62 Mk. Prospekte kostenfrei.  
**Louis Krauss, Neuwelt i. Sachs. No. 148**

## SARG'S KALODONT



Überall zu haben.  
**Beste Zahn-Crème.**

### Reform.

Kochhosen in Voden, Wolle u. Seide. Combinationen in Shirting, sowie gefärbte in Wolle mit Baumwolle. Winterqualität leicht - wärmt - warm. F. C. Strubberg & Co., Frankfurt a. Main. Silberne Medaille Berlin 1898.

**Magere**  
erlang. harmon. Körperfülle, Schönheit der Formen d. b. glänzt, bewährt, ärztlich empfohlen. **Eutrophia-Tabletten.** Dose Mk. 2,20. Großes Kosmet.-Anst. „Eutrophia“ Leipzig. 15.

### Lindener Sammet

für Costumes, weltberühmtes Fabrikat, empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.  
**J. G. v. d. Linde,**  
Königl. Hoflieferant,  
**Hannover.**  
Muster portofrei

### Reform-Corset Hygiene und Turnmieder Hygiene für Damen und Mädchen.

Prämirt Ausstellung für verbess. Frauenkleidung Berlin 1898. (siehe Modenwelt No. 3.) Von hervorrag. Frauenärzten, und auf all. Ausstellung, des Vereins für Verbesserung d. Frauenkleidung warm empfohlen. Eingeführt in all. ersten Geschäften der Branche. Nur höchst m. d. Schutzmarke „Hygiene sol's Panier“.  
Nächste Bezugsquelle wird nachgewiesen durch die alleinigen Fabrikanten  
**Koch & Eichenauer,**  
Corsetfabrik, Giessen.

Anerkannt reelle und vortheilhafteste Bezugsquelle für viele Tausend Familien.  
**Veite Kaffee** aufged. 9% Pfd. Mk. 8.-, vert. **Gambina Kaffee** sehr gut, kräftig, 9% Pfd. Mk. 8.30, geröstet Mk. 10.30, **Fein Koffica**, edler kräftiger Geschmack, 9% Pfd. Mk. 10.-, geröstet Mk. 12.80, **Fein Gold Java**, 9% Pfd. Mk. 10.80, **Feiner Soudong Thee** 5 Pfd. Mk. 10.-, **Sehr feiner** 5 12.50, **Reiner Kafas** 5 Pfd. 9.-, 9 Pfd. 15.50, **Sehr fein** 5 10.50; 9 18.-, Alles franko, versandt geg. Nachn. Kaufbüch. Preislisten über alle Colonialwaaren portofrei.  
**Waarenhaus für Deutsche Frauen,**  
Bremen 8.

Kaufen Sie unsere guten bekannten Qualitäten, Damit erzielen Sie die richtigste Sparsamkeit!

## Mann & Schäfer

Mann & Schäfer's „Rundplüsch“-Schutzborde, unbedingt die beste für praktische Haus- und Strassenkleider, übertrifft alle Nachahmungen und ist nur dann echt, wenn meterweise mit „Mann & Schäfer“ bedruckt. Fordern Sie überall diese Ursprungs-Garantie!

## „Monopol“

Mann & Schäfer's „Monopol“-Schutzborde, die vornehmste Qualität mit reiner Mohair-Plüschkante, ist zum Unterschiede von vielen geringeren Fabrikaten meterweise mit „Monopol“ bedruckt und verdient den Vorzug vor allem Aehnlichen.  
**Mann & Schäfer, Barmen.**

Unübertroffen zur Erhaltung einer schönen Haut

## KALODERMA

KALODERMA-GELEE \* KALODERMA-SEIFE  
Gesetzlich geschützt unter Nr. 12215.

**F. WOLFF & SOHN, KARLSRUHE**  
Zu haben in allen besseren Parfümerie-, Drogen- und Friseur-Geschäften.

## Clemens Müller

Nähmaschinenfabrik, Dresden  
gegründet 1855  
empfiehlt als bestes Fabrikat  
**Veritas- u. Stella-Nähmaschinen**  
mit geräuschlosem leichtem Gang.  
Seitherige Produktion: 850 000 Stück.  
Käuflich in allen grösseren Nähmaschinen-Handlungen.

Jede Dame kauft **Seidenstoffe** am besten u. billigsten direct v. d. Fabrik u. Handl. **Samt u. Velvets** von **Elten & Keussen, Krefeld.**  
Man schreibe um Muster mit genauer Angabe des Gewünschten.

**Costumes-Kurbel-Stickereien**  
nach Modell der Modestätter oder eigenen Entwürfen. Stoffe alle einwandfrei. Anfertigung geschmackvoll und breits. in 1-3 Tagen. Anfertigungsbüch. a. höchst. Preis. **Georg Rosenberg,** Fabrik mechan. Stickereien. Berlin S.W., Rimmerstr. 30, 1.  
**Kurze** zur Erleichterung der Selbstschneiderei und aller Arten Handarbeiten, sowie zur Vorbereitung für das **Handarbeitslehren-Examen.**  
**Frau E. Sternaux,** Haatf. gepr. Handarbeitslehr. f. hoh. Schulen. Berlin W. 30, Schwerinstr. 19/111.

Die neueste Errungenschaft auf dem Gebiete der Hautpflege ist unsere gesetzlich geschützte  
**Poren-Bürste**  
(macht jeglichen Fröhtier-Aussatz entbehrlich).  
**Backe & Esklony, Wiesbaden.**  
Gegenüber dem Kochbrunnen. Versand franko geg. Nachnahme M 3.-

### Als Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene unerreicht

## Dr. med. Hommel's Haematogen

Depots in den Apotheken. Litteratur mit hunderten von ärztlichen Gutachten gratis und franko.

Herr **Dr. med. Egenolf** in **Kelkheim a. Taunus** schreibt: „Bei beginnender Lungentuberkulose, wo der Appetit völlig darniederlag und ich schon viele Stomachica erfolglos gebraucht hatte, hob sich der Appetit und das Allgemeinbefinden sehr. Ausgezeichnete Resultate sah ich bei Kindern, bei denen infolge von Verdauungsstörungen grosse Schwäche eingetreten war.“  
Herr **Dr. med. Pust,** Stabsarzt in **Posen**: „Dr. Hommel's Haematogen hatte bei meinem, durch Keuchhusten arg heruntergekommenen Kinde einen geradezu verblüffenden Erfolg. Die Esslust nahm täglich mehr und mehr zu, das Fleisch wurde wieder fest und die Gesichtsfarbe eine blühende.“  
Herr **Dr. med. Offergeld** in **Köln a. Rh.**: „Was mir an der Wirkung besonders aufgefallen, war die in allen Fällen eingetretene, stark appetitanregende Wirkung und insbesondere bei älteren Personen die erneute Belegung des gesamten Organismus.“  
ist 70,0 konzentriertes, gereinigtes Haemoglobin (D. R.-Pat. No. 81,391). Haemoglobin ist die natürliche, organisch Eisen-Eiweissverbindung der Nahrungsmittel. Geschmackslos. Chemisch reines Glycerin 20,0, Malagawein 10,0. Preis per Flasche (250 gr.) M. 3.-, In Oesterreich-Ungarn fl. 2.- ö. W.  
**Nicolay & Co., Hanau a. M.**